



Basiswissen Christentum

Die Reformation weiterführen

Donnerstag, 8. März 2018, 20.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Horgen

**Jeremias Gotthelfs Theologie der mündigen
Christenmenschen**

Referent: Dr. theol. Ulrich Knellwolf

www.lesegesellschaft-horgen.ch
www.refhorgen.ch/refjubilaum



**ZÜRICH
500 JAHRE
REFORMATION**



Die Reformation weiterführen

Jeremias Gotthelfs Theologie der mündigen Christenmenschen

Jeremias Gotthelf (1797-1854) ist bekanntermassen der grösste Erzähler der Schweizer Literatur. Dass er auch ein grosser reformierter Theologe war, ist weniger bekannt, denn seine Theologie kommt nicht als Fachbuch oder Katechismus daher, sondern in Form von Geschichten. Es ist dadurch eine sehr «weltliche» Theologie; sie durchdringt die ganze Literatur Gotthelfs und ist ihr heimliches Hauptthema.

Eine wichtige Stellung darin haben die mündigen Christenmenschen. Die Reformation wollte die Bibel für alle öffnen und redete viel vom Priestertum aller Christen, machte aber wenig daraus; der mündige Christenmensch bekam in den reformatorischen Kirchen keine deutliche Kontur. Das ändert Gotthelf. Auf einem langen und intensiven Denkweg, erkennbar in seinen Werken, kommt er zur Erkenntnis, dass die Bezeugung des christlichen Gottvertrauens das königliche, prophetische und hohepriesterliche Amt jedes Christenmenschen und zugleich das Zentrum der christlichen Gemeinde sei.

Gotthelfs Sicht verändert stark die gängigen Vorstellungen vom christlichen Leben, von der Kirche und von der Aufgabe der Theologinnen und Theologen.

Ulrich Knellwolf, Dr. theol., war vierzig Jahre lang reformierter Pfarrer. Er hat eine Dissertation über Gotthelfs Theologie geschrieben und zahlreiche erzählende und im engeren Sinn theologische Bücher veröffentlicht. Sein im Herbst 2017 im Theologischen Verlag Zürich erschienenes Buch «Rede, Christenmensch!» beschäftigt sich mit der christlichen Mündigkeit.

Wir freuen uns, Sie zu einem Vortrags- und Diskussionsabend einladen zu dürfen.

